

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8
Verbrauchssteuern

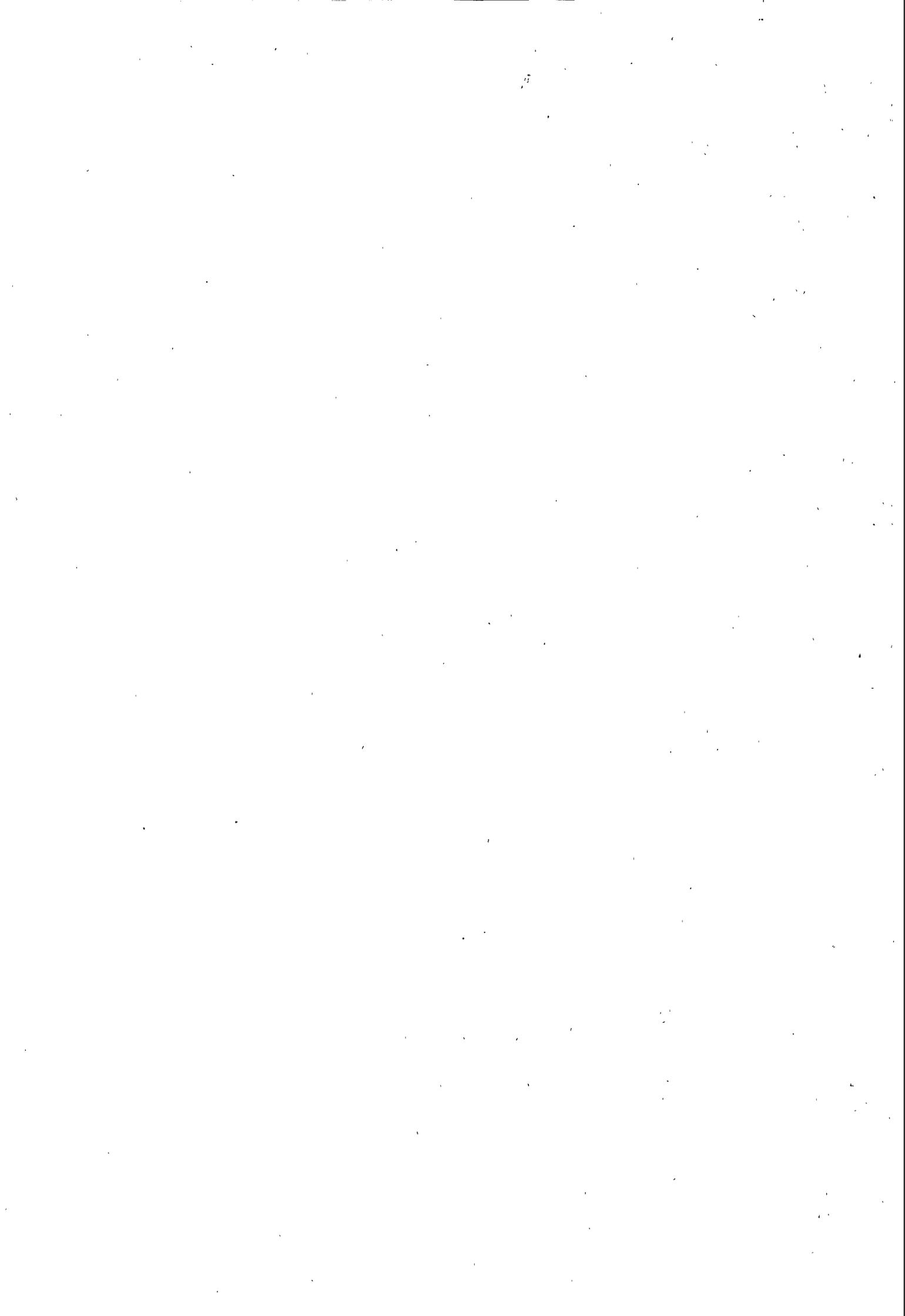
IV. Branntweinmonopol

Betriebsjahr 1967/68



Bestellnummer : 300840 - 67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

	Seite
I. Textbericht der Monopolverwaltungen	4
II. Schaubilder	10
<u>T a b e l l e n t e i l</u>	
1. Vorhandene Brennereien am 30.9.1968	12
2. Brennrechte und Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1967/68	14
3. Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe im Betriebsjahr 1967/68	15
4. Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe im Betriebsjahr 1967/68	16
5. Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1967/68	17
6. Absatz von Branntwein zum allgemeinen ermäßigten Verkauf- preis im Betriebsjahr 1967/68	18
7. Branntweinerzeugung nach Art des erzeugten Branntweins im Betriebsjahr 1967/68	19
8. Branntweinabsatz der Monopolverwaltungen an Trinkbrannt- weinhersteller in den Betriebsjahren 1965/66, 1966/67 und 1967/68	20
9. Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen gegen Ausfuhrvergütung im Betriebsjahr 1967/68	
a) Art des Branntweins und der Branntweinerzeugnisse	22
b) Gezahlte Ausfuhrvergütung	22
10. Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeug- nissen im Betriebsjahr 1967/68	24
11. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol im Betriebsjahr 1967/68	25

Bearbeitet von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und vom
Monopolamt für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin sowie
vom Statistischen Bundesamt.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Abkürzung und Zeichenerklärung

- W = Weingeist
- = nichts vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Frage-
stellung trifft nicht zu

Erschienen im August 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

I. Textbericht der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
und der Monopolverwaltung für Branntwein bei der
Oberfinanzdirektion Berlin

- A. Maßgebend für die Durchführung des Branntweinmonopols im Betriebsjahr 1967/68 (1. Oktober 1967 bis 30. September 1968) waren:
1. das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 335, 405) mit den Änderungen und Ergänzungen seit seiner Verkündung;
 2. die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen (Grundbestimmungen, Brennereiordnung, Branntweinverwertungsordnung, Essigsäureordnung und Branntweinzählordnung), ferner die Meßuhrordnung und die Technischen Bestimmungen mit den jeweils dazu ergangenen Änderungen;
 3. Das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BGBl 1951 I S. 491).

Im Betriebsjahr 1967/68 ist das Gesetz über das Branntweinmonopol durch das zweite Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze (2. AOStrafÄndG) (BGBl 1968 I S. 953) geändert worden.

- B. Aufgrund monopolgesetzlicher Ermächtigung waren für das Betriebsjahr 1967/68 geregelt:
1. die Brennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
 10. November 1967 - V 7142 - BMA I 13 - 4700/67 (Bundesanzeiger Nr. 220)
 10. November 1967 - V 7142 - BMA I 13 - 4701/67 (Bundesanzeiger Nr. 220)
 17. Januar 1968 - V 7142 - BMA I 13 - 248/68 (Bundesanzeiger Nr. 16)
 31. Mai 1968 - V 7142 - BMA I 2237/68 (Bundesanzeiger Nr. 107)
 2. die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen über 280 Liter Weingeist, der Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
 23. November 1965 - V 7151 - 4230/65 - II/21 (Bundesanzeiger Nr. 223)
 20. Dezember 1965 - V 7151 - 4920/65 - II/2 (Bundesanzeiger Nr. 241)
 17. März 1966 - V 7151 - 966/66 - II/21 (Bundesanzeiger Nr. 58)
 22. November 1966 - V 7151 - 4577/66 - BMA II 10 (Bundesanzeiger Nr. 224)
 10. November 1967 - V 7151 - BMA II 11 - 4800/67 (Bundesanzeiger Nr. 221, Berichtigung dazu: Bundesanzeiger Nr. 237)
 3. die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
 23. November 1965 - V 7151 - 4241/65 - II/21 (Bundesanzeiger Nr. 223)
 20. Dezember 1965 - V 7151 - 4921/65 - II/2 (Bundesanzeiger Nr. 241)
 17. März 1966 - V 7151 - 967/66 - II/21 (Bundesanzeiger Nr. 58)
 10. November 1967 - V 7151 - BMA II 11 - 4801/67 (Bundesanzeiger Nr. 221).

C. An Erlassen, Verordnungen und Bekanntmachungen, die für die Monopolkirtschaft von Bedeutung sind, ergingen im Betriebsjahr 1967/68 außerdem:

1. die Verordnungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 4. September 1967 - ohne Aktenzeichen - und vom 28. November 1967 - V 7144 - BMA I 2 - 5076/67 über die Festsetzung des Durchschnittsbetrages der Kosten, die die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein durch die Nichtübernahme des ablieferungsfreien Branntweins erspart, für das 1. Viertel und das 2. bis 4. Viertel des Betriebsjahres 1967/68 (Bundesanzeiger Nr. 171 und 227);
2. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 10. November 1967 - III C/2 - V 7200 - 73/67 betreffend die Mehrwertsteuer bei der Ablieferung von Branntwein, der von Besitzern von Abfindungsbrennereien oder von Stoffbesitzern hergestellt ist (BZBl 1967 S. 1 170);
3. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 18. Dezember 1967 - III C/2 - V 7144 - 12/67 betreffend Änderung des Zusatzerlasses (zur Verordnung zur Änderung der Brennereiordeung) vom 1. Oktober 1965 (BZBl 1968 S. 10);
4. die Bekanntmachung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 14. Dezember 1967 - V 7144 - BMA I 20 - 5230/67 über die ab 1. Januar 1968 geltenden Branntweinaufschlagsätze (BZBl 1968 S. 12);
5. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 20. März 1968 - III C/2 - V 7161 - 40/68 betreffend Änderung des BdF-Erlasses (Kennzeichnung von Trinkbranntwein in Kleinflaschen und anderen kleinen Behältnissen ähnlicher Art) vom 8.4.1957 (BZBl 1968 S. 285);
6. die Verordnung des Bundesministers der Finanzen und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 26. März 1968 über den Weingeistgehalt von Trinkbranntweinen, die unter Zusatz von Tafelwässern hergestellt sind (BGBl 1968 I S. 236);
7. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 19. April 1968 - III C/2 - V 7157 - 4/68 betreffend die Einhaltung des Mindestpreises gem. § 106 Abs. 3 BranntwMonG beim Handel (BZBl 1968 S. 336);
8. die Bekanntmachung des Bundesministers der Finanzen vom 29. April 1968 - III C/2 - V 7121 - 77/68 über die außerordentliche Veranlagung von Kartoffelgemeinschaftsbrennereien zum Brennrecht (Bundesanzeiger Nr. 85);
9. die Bekanntmachung des Bundesministers der Finanzen vom 28. Juni 1968 über die Erhebung von Ausgleichsabgaben für Branntweinerzeugnisse (Bundesanzeiger Nr. 118);
10. die Bekanntmachung des Bundesministers der Finanzen vom 18. Juli 1968 - III B/5 - Z 1231 - 284/68 über die Aufhebung der Bekanntmachung über die Erhebung von Ausgleichsabgaben für Branntweinerzeugnisse (Bundesanzeiger Nr. 133).

D. Besonderheiten im Land Berlin

1. Das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein gilt gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (BGBl I S. 1) nicht im Land Berlin; Die am 1. April 1949 nach der Spaltung Berlins geschaffene eigene Monopolverwaltung in Berlin (West) besteht fort. Nach § 183 BranntwMonG treten im Land Berlin die Monopolverwaltung für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin und das Monopolamt für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin an die Stelle der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und des Bundesmonopolamts für Branntwein.

Das Branntweinmonopol wird im Land Berlin unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen grundsätzlich nach denselben Rechtsvorschriften verwaltet wie im übrigen Bundesgebiet.

2. Aufgrund monopolgesetzlicher Ermächtigung hat die Monopolverwaltung für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin im Betriebsjahr 1967/68 geregelt:
 - a) die Brennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachung vom 23. November 1967 - V 7142 - 38/67 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1202);
 - b) die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen von über 280 Liter Weingeist, den Branntweinaufschlag, den Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen vom
 20. Dezember 1965 - V 7151 - 13/65 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1835)
 8. März 1966 - V 7151 - 7/66 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 468)
 23. März 1966 - V 7151 - 10/66 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 507)
 1. Dezember 1966 - V 7151 - 14/66 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1925)
 24. November 1967 - V 7151 - 10/67 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1205)
 21. Dezember 1967 - V 7144 - 45/67 (Steuer- und Zollblatt für Berlin 1968 S. 193);
 - c) die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachungen vom
 20. Dezember 1965 - V 7151 - 12/65 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1834)
 8. März 1966 - V 7151 - 6/66 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 468)

23. März 1966 - V 7151 - 9/66 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 507)

24. November 1967 - V 7151 - 11/67 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1206).

3. Am 1. Oktober 1967 traten neue Bezugsbedingungen der Monopolverwaltung für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin für unverarbeitungsfähigen Branntwein jeder Art in Kraft (Bekanntmachung vom 13. Juli 1967, Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 710).

E. Die Branntweinerzeugung im Bundesgebiet betrug im Betriebsjahr 1967/68 2 816 970 hl W einschl. 124 452 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben (1966/67: 2 901 647 hl W).

Der Branntweinabsatz belief sich im gleichen Zeitraum auf 2 349 621 hl W (1966/67: 2 209 078 hl W)

davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin auf 2 136 872 hl W (1966/67: 2 003 081 hl W),
in Berlin (West) auf 212 749 hl W (1966/67: 205 997 hl W).

Das Nähere ist aus den nachstehenden Übersichten und Schaubildern über die Branntweinerzeugung und den Branntweinabsatz zu ersehen.

Von dem im Betriebsjahr 1967/68 in Eigenbrennereien erzeugten und von den Monopolverwaltungen übernommenen Branntwein waren:

1. ablieferungspflichtig

841 499 hl W (1966/67: 1 030 535 hl W)

davon wurden im Bundesgebiet hergestellt:

	in					
	landwirtschaftlichen		gewerblichen		Abfindungsbrennereien	
	Verschlußbrennereien					
hl W	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W	
aus frischen Kartoffeln	363 076	(251 012)	44 352	(35 341)	-	(-)
aus Hirse aller Art	6	(667)	8	(-)	-	(-)
aus Mais	72 220	(117 538)	12 912	(18 024)	-	(-)
aus Korn	29 062 ^{a)}	(54 018)	16 406 ^{a)}	(36 671)	3	(3)
aus Melasse im Dickmaischverfahren	-	(-)	92 131 ^{b)}	(175 903)	-	(-)
aus Melasse im Hefelüftungsverfahren	-	(-)	188 516 ^{c)}	(250 054)	-	(-)
aus Tapioka- und Maniokamehl	-	(-)	12 656	(15 145)	-	(-)
aus sonstigen Stoffen	1 595	(13 998)	8 502	(62 124)	54	(37)
Zusammen	465 959	(437 233)	375 483	(593 262)	57	(40)

a) Davon als Kornanteil im Mischbranntwein 44 847 hl W. - b) Davon 499 hl W Vor- und Nachlauf. - c) Davon 2 479 hl W Vor- und Nachlauf.

2. ablieferungsfrei (ablieferungsfähiger Branntwein) im Bundesgebiet ohne Berlin

52 518 hl W (1966/67: 30 531 hl W)

davon wurden hergestellt:

	von					
	Stoffbesitzern		Abfindungsbrennereien		Verschlußbrennereien	
	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W
aus mehligem Stoffen	-	(-)	7 573	(8 147)	-	(-)
aus nichtmehligem Stoffen	15 937	(7 591)	28 736	(14 580)	272	(213)
Zusammen	15 937	(7 591)	36 309	(22 727)	272	(213)

In Berlin (West) war keine Erzeugung von ablieferungsfähigem Branntwein.

3. ablieferungsfreier Vor- und Nachlauf im Bundesgebiet 2 224 hl W (1966/67: 1 523 hl W).

Die amtlich ermittelten Bestände der Monopolbetriebe betragen am Anfang des Betriebsjahres 1 356 069 hl W
davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin 1 266 890 hl W,
in Berlin (West) 89 179 hl W;

am Ende des Betriebsjahres 1 163 652 hl W
davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin 1 074 172 hl W,
in Berlin (West) 89 480 hl W.

Die Bestände der Branntweineigenlager betragen zu den gleichen Zeitpunkten 535 748 hl W und 569 431 hl W
davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin 500 243 hl W und 531 579 hl W,
in Berlin (West) 35 505 hl W und 37 852 hl W.

F. Die Unterschiede sind hauptsächlich zurückzuführen

1. bei den landwirtschaftlichen und gewerblichen Brennereien auf die Festsetzung günstiger Überbrandabzüge für Branntwein aus bestimmten Rohstoffen, die auch außerhalb des Brennrechts noch eine lohnende Herstellung von ablieferungspflichtigem Branntwein ermöglichten; außerdem bei den Kornbrennereien auf die Festsetzung des Jahresbrennrechts in Höhe von 125 Hundertteilen des regelmäßigen Brennrechts;
2. bei den Obstbrennereien auf die gute Marktlage für Weinbrand und Weinbranderzeugnisse.

B e r i c h t i g u n g

zu der vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden veröffentlichten Fachserie L "Finanzen und Steuern" Reihe 8, Verbrauchsteuern, IV. Branntweinmonopol - Betriebsjahr 1967/68

Auf Seite 8 unter Buchstabe F ist vor "Die Unterschiede sind" der folgende einleitende Satz einzufügen:

"Erhebliche Unterschiede zwischen den vorhandenen Gesamtbrennrechten und der Branntweinerzeugung bestehen, wie aus den Übersichten über die Brennrechte im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) nach dem Stand vom 30. September 1968 und über die Erzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1967/68 hervorgeht, bei den landwirtschaftlichen Brennereien, den Obstbrennereien und den gewerblichen Brennereien."

Offenbach (Main), 12. November 1969

Bundesmonopolverwaltung
für Branntwein

Borbe

G. Die in Verbindung mit Hefegewinnung betriebenen Brennereien haben zusammen 1 028 498 dz Hefe aller Art im Lüftungsverfahren hergestellt.

Das Ausbeuteverhältnis schwankte zwischen 1,22 kg und 11,19 kg Hefe auf 1 Liter Weingeist. Im Durchschnitt betrug im Betriebsjahr 1967/68 der Anfall an Branntwein je dz Hefe 18,3 l W.

Der Preis für 1 kg Hefe lag zwischen 0,55 DM und 1,26 DM ab Brennerei.

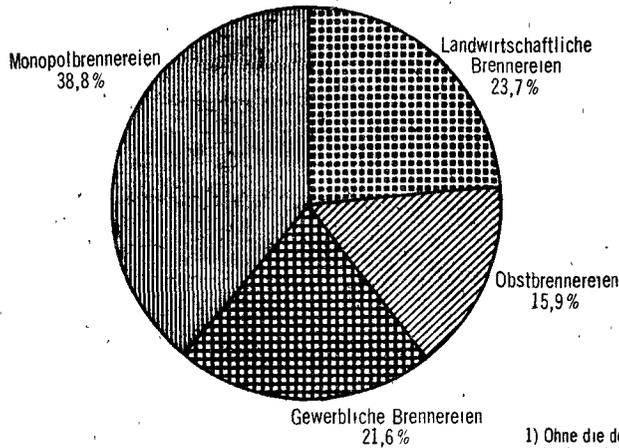
Im Wiener Verfahren wurde Hefe nicht gewonnen. Ohne Branntweingewinnung ist keine Hefe hergestellt worden.

In Berlin (West) sind Betriebe, bei denen Angaben der vorstehenden Art zu machen wären, nicht vorhanden.

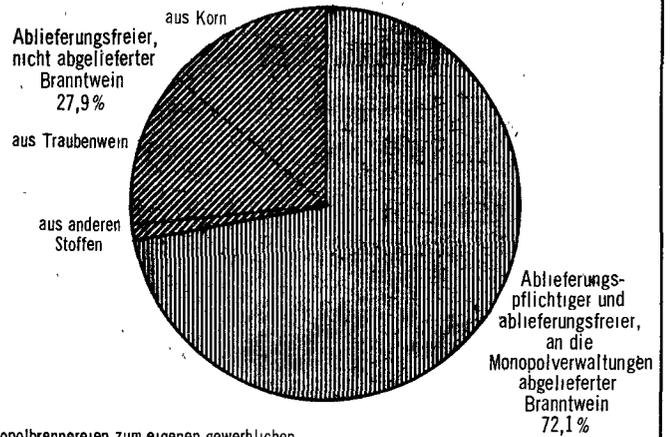
H. Am 30. September 1968 waren 11 804 Betriebe vorhanden (Bundesgebiet ohne Berlin 11 551, Berlin (West) 253), in denen sich anmeldungspflichtige, zur Herstellung oder Reinigung von Branntwein außerhalb der Brennereien geeignete Brennvorrichtungen befanden, darunter im Bundesgebiet ohne Berlin 679 ehemalige Abfindungsbrennereien mit überwachungspflichtigen Betriebseinrichtungen.

BRANNTWEINERZEUGUNG IM BUNDESGBEIT IM BETRIEBSJAHR 1967/68 1)

Nach Art der Herstellungsbetriebe



Nach Art des erzeugten Branntweins

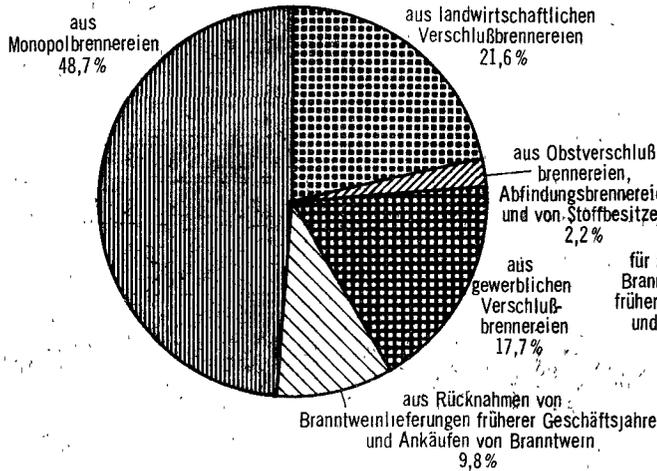


1) Ohne die den Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr belassenen Mengen.

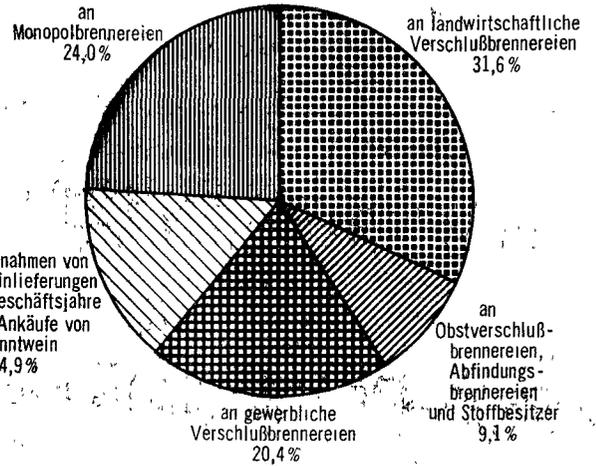
STAT. BUNDESAMT 9451

BRANNTWEINZUGANG DER MONOPOLVERWALTUNGEN FÜR BRANNTWEIN IM BETRIEBSJAHR 1967/68

Zugangsmenge
2 163 937 hlW = 100 %



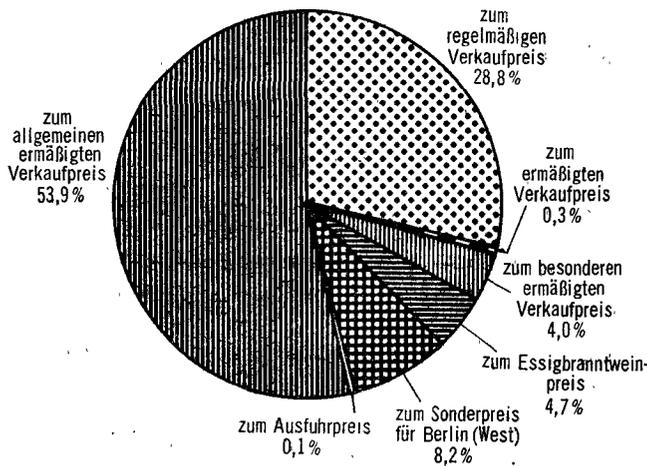
Entgelt
262 929 722,40 DM = 100 %



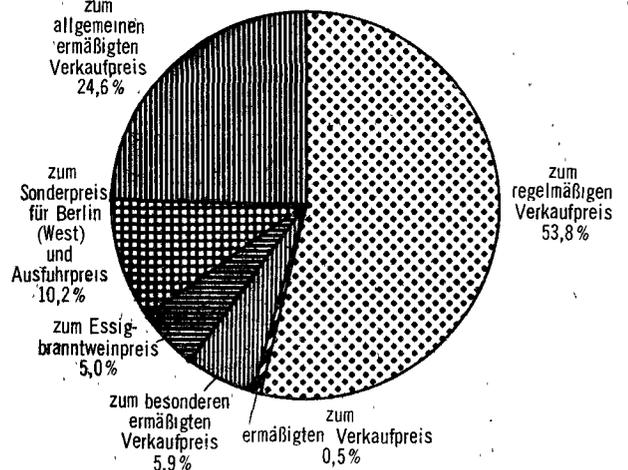
STAT. BUNDESAMT 9452

BRANNTWEINABSATZ DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN IM BETRIEBSJAHR 1967/68

Absatzmenge
2 136 872 hlW = 100 %

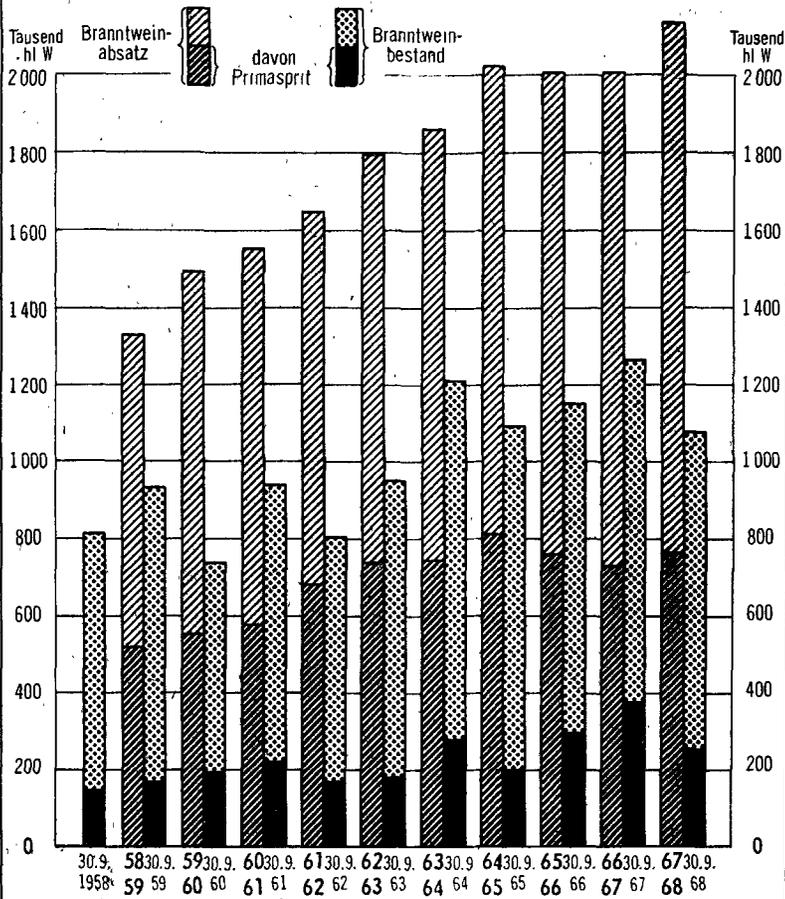


Verkaufserlös
311 213 835 DM = 100 %

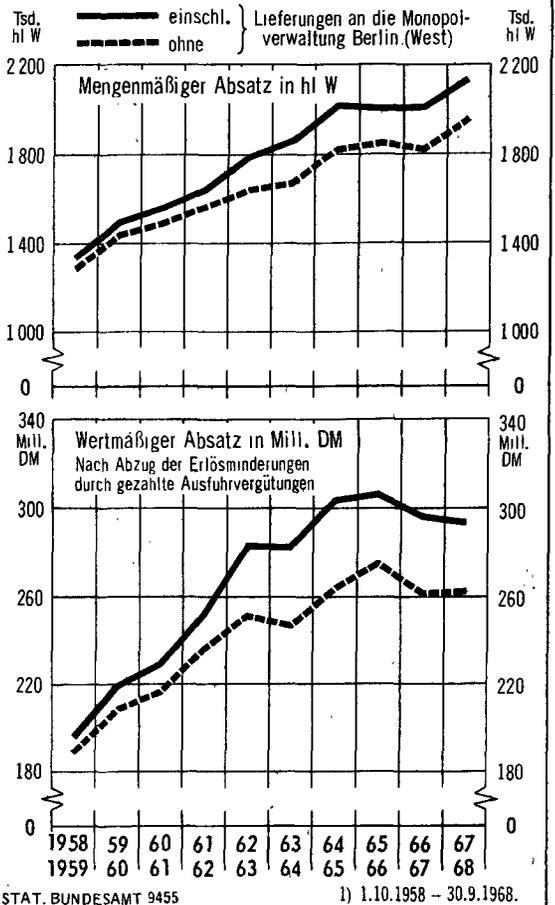


STAT. BUNDESAMT 9453

**BRANNTWEINBESTÄNDE UND BRANNTWEINABSATZ
DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN¹⁾**



**BRANNTWEINABSATZ
DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG
FÜR BRANNTWEIN NACH MENGE UND WERT
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN¹⁾**



**INVESTITIONEN, ABSCHREIBUNGEN UND INSTANDHALTUNGEN DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN
IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN¹⁾**

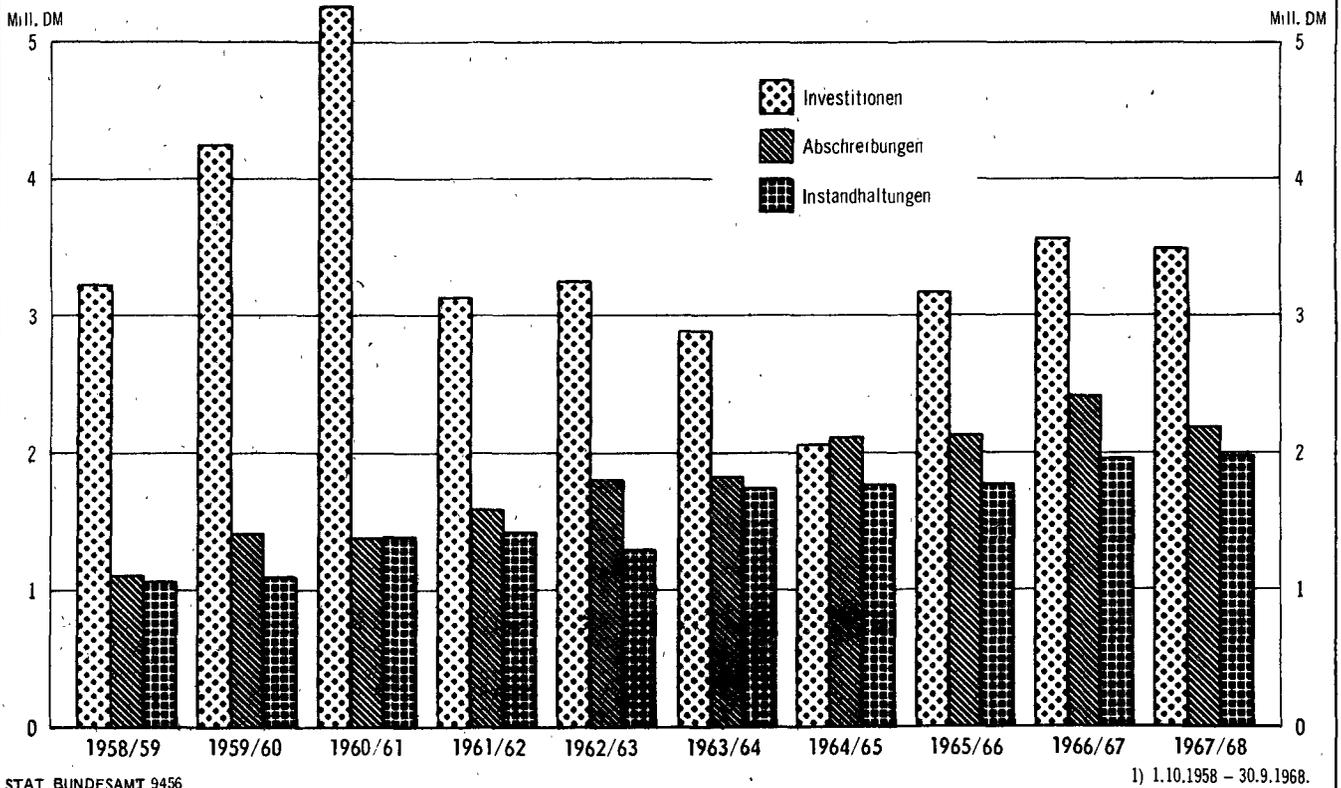


Tabelle 1.
1. Vorhandene Brennereien

Lfd. Nr.	Oberfinanzbezirk	Landwirtschaftliche Verschlussbrennereien 1)										Eigenverschlussbrennereien						
		mit Brennrecht										ohne Brennrecht						
		Kartoffelbrennereien			Kornbrennereien		Gemischte Betriebe		zusammen	Kleinbrennereien	Andere	insgesamt	mit Brennrecht			Sonstige gewerbliche Brennereien	Gemischte Betriebe	zusammen
		zusammen	darunter Gemeinschaftsbrennereien	zusammen	darunter Gemeinschaftsbrennereien	zusammen	darunter Gemeinschaftsbrennereien	Kornbrennereien					Me-lassebrennereien	Luft-hefebrennereien				
1	Kiel	-	-	4	-	4	-	8	-	1	9	4	-	2	1	3	10	
2	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
3	Hannover	10	9	82	6	10	-	102	2	9	113	21	2	6	-	1	30	
4	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3	
5	Münster	1	1	198	11	-	-	199	1	6	206	99	-	6	-	3	108	
6	Düsseldorf	-	-	19	-	-	-	19	-	-	19	33	-	3	-	-	36	
7	Köln	2	2	19	2	1	1	22	-	-	22	36	-	-	-	-	36	
8	Frankfurt	29	1	50	1	10	1	89	8	1	98	1	1	1	1	-	4	
9	Koblenz	288	6	40	1	10	1	338	14	2	354	2	-	-	-	-	2	
10	Saarbrücken	1	-	-	-	11	2	12	2	-	14	1	-	-	1	1	3	
11	Stuttgart	30	-	-	-	72	2	102	8	1	111	-	-	1	1	3	5	
12	Karlsruhe	20	-	4	-	-	-	24	1	-	25	-	2	1	2	-	5	
13	Freiburg	1	-	1	-	13	-	15	5	-	20	-	-	-	-	-	-	
14	München	141	54	-	-	2	-	143	2	3	148	-	-	1	-	-	1	
15	Nürnberg	118	13	-	-	4	-	122	5	1	128	-	-	3	-	-	3	
16	Berlin (West) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
17	Bundesgebiet ... dagegen am 30.9.1967	641	86	417	21	137	7	1 195	48	24	1 267	199	5	25	6	13	248	
18	Berlin (West) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
19	Bundesgebiet ...	635	72	417	19	142	7	1 194	45	15	1 254	204	5	25	6	13	253	
darunter im Betriebsjahr																		
20	Kiel	-	-	4	-	4	-	8	-	1	9	3	-	2	1	3	9	
21	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
22	Hannover	10	9	77	6	10	-	97	-	9	106	17	2	6	-	1	26	
23	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3	
24	Münster	1	1	195	11	-	-	196	-	6	202	99	-	6	-	3	108	
25	Düsseldorf	-	-	17	-	-	-	17	-	-	17	32	-	3	-	-	35	
26	Köln	2	2	15	2	1	1	18	-	-	18	25	-	-	-	-	25	
27	Frankfurt	29	1	44	1	10	1	83	6	1	90	1	1	1	1	-	4	
28	Koblenz	276	6	33	1	9	1	318	10	2	330	2	-	-	-	-	2	
29	Saarbrücken	1	-	-	-	8	2	9	1	-	10	1	-	-	-	1	2	
30	Stuttgart	26	-	-	-	61	1	87	3	1	91	-	-	1	-	3	4	
31	Karlsruhe	19	-	4	-	-	-	23	-	-	23	-	2	1	-	-	3	
32	Freiburg	1	-	1	-	11	-	13	2	-	15	-	-	-	-	-	-	
33	München	139	54	-	-	2	-	141	1	3	145	-	-	1	-	-	-	
34	Nürnberg	116	13	-	-	2	-	118	2	1	121	-	-	3	-	-	-	
35	Berlin (West) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
36	Bundesgebiet ... dagegen Betriebs- jahr 1966/67	620	86	390	21	118	6	1 128	25	24	1 177	182	5	25	2	13	22	
37	Berlin (West) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
38	Bundesgebiet ...	609	72	388	19	113	6	1 110	21	15	1 146	190	5	25	2	12	23	

1) Einschl. der an Stelle der Verschlussbeinrichtung besonders überwachten Brennereien (BO § 109 unter b), der ruhenden Verschlussbrennereien mit unvollständiger Verschlussbeinrichtung.
a) Einschl. 4 Brennereien, die am Stichtag (30.9.1968) bereits erloschen, aber noch in einem Teil des Betriebsjahres 1967/68 in Betrieb waren.

teil

reien am 30.9.1968

brennereien 1)		Obst-Verschlußbrennereien 1)									Abfindungsbrennereien				
ohne Brennrecht		insgesamt	mit Brennrecht	ohne Brennrecht			insgesamt	insgesamt	Monopolbrennereien 1)	Verschlußbrennereien insgesamt	insgesamt	darunter Brennereien mit ruhendem Brennrecht	Brennereien insgesamt	Stoffbesitzer	Lfd. Nr.
Kleinbrennereien	Anderere			Gemeinschafts-	Klein-	Anderere									
insgesamt															
-	-	10	3	-	-	-	3	22	3	25	-	-	25	-	1
-	-	1	5	-	-	-	5	6	-	6	-	-	6	-	2
1	9	40	5	-	2	1	8	161	1	162	1	-	163	-	3
-	-	3	5	-	-	-	5	8	-	8	-	-	8	-	4
-	2	110	23	-	18	1	42	356	4	362	10	-	372	-	5
3	-	39	14	-	1	1	16	74	-	74	-	-	74	-	6
2	-	38	17	1	2	-	20	80	1	81	2	-	83	-	7
13	-	17	17	-	6	-	23	138	2	140	48	3	188	-	8
12	1	15	53	1	52	2	108	477	-	477	1 579	11	2 056	-	9
4	-	7	4	1	6	-	11	32	-	32	255	-	287	-	10
33	-	38	21	-	22	2	45	194	1	195	7 446	58	7 641	-	11
2	-	7	8	-	5	-	13	45	2	47	911	-	958	-	12
2	-	2	46	-	7	2	55	77	-	77	20 888	4	20 955	-	13
5	-	6	10	2	16	-	28	182	4	186	1 975	-	2 161	-	14
13	1	17	14	6	4	-	24	169	-	169	4 195	6	4 364	-	15
1	-	2	5	-	-	-	5	7	-	7	-	-	7	-	16
91	13	352	250	11	141	9	411	2 030	18	2 048 a)	37 310	82	39 358	-	17
1	-	2	5	-	-	-	5	7	-	7	-	-	7	-	18
110	13	376	264	13	152	6	435	2 065	18	2 083	37 929	81	40 012	-	19
1967/68 in Betrieb gewesen															
-	-	9	1	-	-	-	1	19	2	21	-	-	21	-	20
-	-	1	2	-	-	-	2	3	-	3	-	-	3	-	21
-	9	35	3	-	2	1	6	147	1	148	1	-	149	-	22
-	-	3	3	-	-	-	3	6	-	6	-	-	6	-	23
-	2	110	12	-	10	1	23	335	4	339	3	-	342	-	24
-	-	35	12	-	-	1	13	65	-	65	-	-	65	-	25
-	-	25	5	-	-	-	5	48	1	49	-	-	49	-	26
6	-	10	11	-	5	-	16	116	2	118	27	2	145	173	27
7	1	10	29	1	28	2	60	400	-	400	1 436	8	1 836	26 991	28
2	-	4	1	1	2	-	4	18	-	18	216	-	234	15 512	29
8	-	12	14	-	10	2	26	129	1	130	6 393	49	6 523	81 113	30
2	-	5	6	-	2	-	8	36	2	38	805	-	843	43 432	31
1	-	1	40	-	4	2	46	62	-	62	14 330	4	14 392	23 779	32
2	-	3	6	1	8	-	15	163	3	166	1 552	-	1 718	1 900	33
7	1	11	8	5	1	-	14	145	-	146	3 045	5	3 191	15 827	34
-	-	1	1	-	-	-	1	2	-	2	-	-	2	-	35
35	13	275	154	8	72	9	243	1 695	16	1 711	27 808	68	29 519	208 827	36
-	-	1	2	-	-	-	2	3	-	3	-	-	3	-	37
37	13	284	172	9	69	6	256	1 686	18	1 704	27 718	60	29 422	224 345	38

ständiger Betriebseinrichtung und der am Stichtag gemäß § 118 BO vorübergehend abgefundenen Verschlußbrennereien.

3. Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe

Verwendete Stoffe	Einheit	Betriebsjahr 1967/68	Gegen Betriebsjahr 1966/67
Von Eigenverschlußbrennereien:			
Frische Kartoffeln	dz	3 778 396	2 728 244
Korn (BO § 2 Abs. 4)			
Roggen, Weizen, Buchweizen	dz	1 073 246	1 050 872
Hafer, Gerste	dz	1 100	793
Anderes Getreide			
Mais	dz	213 488	345 473
Hirse aller Art	dz	35	1 720
Sonstiges	dz	-	67
Andere mehligte Stoffe	dz	61 264	205 805
Verzuckerungsstoffe zu			
frischen Kartoffeln	dz	75 623	53 557
Korn (BO § 2 Abs. 4), anderem Getreide und anderen mehligten Stoffen	dz	134 999 ^{a)}	167 133 ^{b)}
Traubenwein			
inländischer	hl	211	175
ausländischer	hl	1 561 389	1 235 539
Steinobst	hl	68 946	72 093
Beeren	hl	1 820	2 981
Kernobst und Kernobsttreiber	hl	61 257	55 916
Obstmast	hl	1 042	424
Sonstige Obststoffe	hl	11 829 ^{c)}	11 337 ^{d)}
Melassen aller Art (Abläufe der Zuckergewinnung)	dz	1 741 316	2 220 718
Andere nichtmehlige Stoffe	hl	13 757	13 877
Von Monopolbrennereien ¹⁾ :			
Zellstoffe und Ablagen der Zellstoffgewinnung	hl	23 346 440	21 280 040
Äthylen	dz	505 723	550 702
Von Abfindungsbrennereien und Stoffbesitzern:			
Mehligte Stoffe	dz	47 996	45 236
Nichtmehlige Stoffe	hl	2 417 960	1 651 778

1) Für Branntwein, der zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist, sind keine Rohstoffe nachgewiesen.

a) Davon bei der Herstellung von Kornbranntwein 102 680 dz. - b) Davon bei der Herstellung von Kornbranntwein 93 059 dz. - c) Darunter 1 093 hl Enzianwurzeln und 455 hl Topinamburs (Roßkartoffeln). - d) Darunter 807 hl Enzianwurzeln und 533 hl Topinamburs (Roßkartoffeln).

4. Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe

hl Weingeist

Gegenstand der Nachweisung	Betriebsjahr 1967/68	Dagegen Betriebsjahr 1966/67
Im Betriebsjahr wurden hergestellt in		
Eigenbrennereien	1 647 944 ^{a)}	1 692 315 ^{b)}
Monopolbrennereien	1 169 026 ^{c)}	1 209 332 ^{d)}
Insgesamt ...	2 816 970 ^{e)}	2 901 647 ^{f)}
Von der in den Eigenbrennereien hergestellten Menge entfielen auf		
ablieferungspflichtigen Branntwein	841 499	1 030 535
ablieferungsfreien, an die Monopolverwaltung abgelieferten Branntwein (§ 76 Abs. 2 Ges.)	52 518	30 531
darunter		
Erzeugung von Stoffbesitzern	15 937	7 591
sonstigen ablieferungsfreien Branntwein, hergestellt in		
Abfindungsbrennereien und von Stoffbesitzern	21 312	30 918
darunter		
Erzeugung von Stoffbesitzern	11 231	16 602
Verschlußbrennereien	732 615 ^{g)}	600 331 ^{h)}
davon aus:		
Korn	376 625	312 745
Traubenwein	349 346	281 470
anderen Stoffen	6 644	6 116
Von dem ablieferungspflichtigen Branntwein wurden hergestellt in		
landwirtschaftlichen Brennereien aus		
frischen Kartoffeln	363 076	251 012
anderen Stoffen	102 883	186 221
Luftheferbrennereien	221 899 ⁱ⁾	305 334 ^{k)}
Melassebrennereien	58 124	145 798
sonstigen Brennereien aus		
frischen Kartoffeln	38 858	35 341
anderen Stoffen	56 659	106 829

a) 896 241 hl W wurden von den Monopolverwaltungen übernommen. - b) 1 062 589 hl W wurden von den Monopolverwaltungen übernommen. - c) Desgl. 1 044 574 hl W. - d) Desgl. 1 005 622 hl W. - e) Desgl. 1 940 815 hl W. - f) Desgl. 2 068 211 hl W. - g) Als Vor- und Nachlauf wurden von den Monopolverwaltungen 2 224 hl W übernommen und 378 hl W vernichtet. - h) Als Vor- und Nachlauf wurden von den Monopolverwaltungen 1 523 hl W übernommen und 283 hl W vernichtet. - i) Aus Melasse wurden im Dickmaischverfahren 19 511 hl W erzeugt. - k) Aus Melasse wurden im Dickmaischverfahren 26 225 hl W erzeugt.

5. Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1967/68 *)

hl Weingeist

Land	Branntweinabsatz insgesamt	Steuerpflichtig abgesetzt sind zum				ermäßigten Verkaufspreis
		regelmäßigen Verkaufspreis			davon	
		zusammen	unversteuert (§ 91 Ges.)	versteuert		
Schleswig-Holstein ...	126 988	106 072	100 496	5 576	195	
Hamburg	80 164	25 987	17 531	8 456	351	
Niedersachsen	198 870	99 476	90 146	9 330	425	
Bremen	22 231	10 807	9 612	1 195	101	
Nordrhein-Westfalen ..	760 557	222 019	179 316	42 703	2 128	
Hessen	159 124	21 417	8 923	12 494	283	
Rheinland-Pfalz	242 787	38 488	34 693	3 795	238	
Saarland	4 844	1 915	1 738	177	78	
Baden-Württemberg	173 792	35 864	25 027	10 837	941	
Bayern	192 131	53 679	36 611	17 068	652	
Berlin (West)	175 500	145 541 ^{a)}	97 138	48 403	111	
Bundesgebiet ...	2 136 988	761 265 ^{b)}	601 231	160 034	5 503	
dagegen						
Betriebsjahr 1966/67						
Berlin (West)	157 564	129 091 ^{c)}	81 125	47 966	111	
Bundesgebiet ...	1 932 064	701 301 ^{d)}	528 494	172 807	5 668	

Land	Steuerpflichtig abgesetzt sind zum				Steuerfrei abgesetzt sind zum				
	besonderen ermäßigten Verkaufspreis			Essigbranntweinpreis	Treibstoffbranntweinpreis	allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis	Ausfuhrpreis		
	zusammen	davon zur Herstellung von	Körperpflege-mitteln				zusammen	davon Feinsprit	sonstiger Branntwein
Schleswig-Holstein ...	407	26	331	5 520	-	14 793	1	1	-
Hamburg	13 089	17	13 072	9 072	-	28 973	2 296	2 689	3
Niedersachsen	557	45	522	18 196	-	80 160	46	46	-
Bremen	120	55	65	5 272	-	5 931	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	30 448	147	30 301	12 105	-	493 857	-	-	-
Hessen	4 725	124	4 601	6 404	-	126 237	58	58	-
Rheinland-Pfalz	3 324	25	3 299	8 132	-	192 406	199	199	-
Saarland	1	-	1	200	-	2 650	-	-	-
Baden-Württemberg	20 259	1 469	18 790	18 578	4	98 143	3	3	-
Bayern	12 461	702	11 759	16 266	-	109 037	36	36	-
Berlin (West)	6 043	98	5 945	1 935	-	21 776 ^{e)}	94	94	-
Bundesgebiet ...	91 444	2 708	88 736	101 680	4	1 173 963 ^{f)}	3 129	3 126 ^{g)}	3
dagegen									
Betriebsjahr 1966/67									
Berlin (West)	5 197	140	5 057	1 845	-	21 302 ^{h)}	18	18	-
Bundesgebiet ...	86 798	2 632	84 166	99 429	-	1 085 378 ⁱ⁾	3 490	3 423 ^{k)}	67

*) Der Verbrauch von Branntwein (Weingeist) zu Trinkzwecken im Bundesgebiet belief sich unter Berücksichtigung des erzeugten, an die Monopolverwaltungen nicht abgeführten ablieferungsfreien Branntweins und der eingeführten Mengen im Betriebsjahr 1967/68 auf 1 529 311 hl W insgesamt oder auf 2,55 l W je Einwohner. Zu sonstigen (gewerblichen) Zwecken wurden 1 441 290 hl W insgesamt oder 2,40 l W je Einwohner verbraucht.

a) Darunter an Trinkbranntweinhersteller 135 023 hl W. - b) Desgl. 692 569 hl W. - c) Desgl. 122 082 hl W. - d) Desgl. 636 384 hl W. - e) Darunter 6 364 hl W Brennspiritus. - f) Desgl. 88 779 hl W. - g) Darunter 5 hl W (4 hl W Primasprit und 1 hl W Alkohol absolutus für medizinische Zwecke), die auf Grund des Truppenzollgesetzes an die ausländischen Streitkräfte geliefert wurden. - h) Darunter 6 378 hl W Brennspiritus. - i) Desgl. 87 653 hl W. - k) Darunter 15 hl W (14 hl W Primasprit und 1 hl W Alkohol absolutus für medizinische Zwecke), die auf Grund des Truppenzollgesetzes an die ausländischen Streitkräfte geliefert wurden.

Nachrichtlich: Lieferungen der Bundesmonopolverwaltung an die Monopolverwaltung Berlin: 175 384 hl W (1966/67: 178 581 hl W).
Lieferungen der Monopolverwaltung Berlin an die Bundesmonopolverwaltung: 37 249 hl W (1966/67: 48 433 hl W).

6. Absatz von Branntwein zum allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis
im Betriebsjahr 1967/68^{*)}

Größenklasse über ... bis ... hl W Jahresbezugsmenge	Betriebe	Absatz
	Anzahl	hl W
bis 10	4 997	11 166
10 - 100	1 661	56 310
100 - 500	464	100 414
500 - 1 000	90	63 001
1 000 - 2 000	45	64 047
2 000 - 3 000	18	43 228
3 000 - 4 000	16	52 434
4 000 - 5 000	6	25 211
5 000 - 6 000	5	27 714
6 000 - 7 000	} 4	} 31 181
7 000 - 8 000		
8 000 - 9 000		
9 000 - 10 000	3	28 441
10 000 - 50 000	11	274 942
über 50 000	3	307 095
Insgesamt ...	7 323	1 085 184

+) Ohne Brennspritus.

7. Branntweinerzeugung nach Art des erzeugten Branntweins

hl Weingeist

Gegenstand der Nachweisung	Branntwein					
	insgesamt		für den Branntweinaufschlag entrichtet wurde		der abgeliefert wurde	
	Betriebsjahr 1967/68	dagegen Betriebsjahr 1966/67	Betriebsjahr 1967/68	dagegen Betriebsjahr 1966/67	Betriebsjahr 1967/68	dagegen Betriebsjahr 1966/67
Brennereien insgesamt	2 692 140 ^{a)b)}	2 697 654 ^{c)d)}	751 325 ^{b)e)}	629 443 ^{d)f)}	1 940 815 ^{a)g)}	2 058 211 ^{c)h)}
Eigenverschlußbrennereien						
Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugten aus						
frischen Kartoffeln	363 076	251 012	-	-	363 076	251 012
Korn und anderen mehligem Stoffen	274 751	329 184	171 533	142 695	103 218	185 489
anderen Stoffen	18	7	16	6	2	1
Obstbrennereien, die Branntwein erzeugten aus Traubenwein						
inländischem	44	7	44	7	-	-
ausländischem	346 846	279 359	345 688	278 739	1 158	620
anderen Obststoffen	6 847	6 266	6 590	6 065	257	201
Gewerbliche Brennereien, die Branntwein erzeugten aus						
frischen Kartoffeln	44 352	35 341	-	-	44 352	35 341
Korn und anderen mehligem Stoffen	254 268	300 850	203 663	168 892	50 605	131 958
Rübenstoffen (BO § 2 Abs. 6)	280 652	425 962	5	5	280 647	425 957
Obststoffen	2 487	2 127	2 474	2 116	13	11
anderen Stoffen	610	641	-	-	610	641
Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr. 2 Branntweing verarbeitet:						
im Gärungsverfahren aus Zellstoffen und Ablaugen der Zellstoffgewinnung	201 685	194 855	-	-	201 685	194 855
in anderen Verfahren aus Acetaldehyd oder Äthylen	840 271	804 269	-	-	840 271	804 269
anderen Stoffen ¹⁾	2 618	6 498	-	-	2 618	6 498
Abfindungsbrennereien und Stoffbesitzer, die Branntwein erzeugten aus						
mehligem Stoffen	7 878	8 530	302	380	7 576	8 150
nichtmehligem Stoffen	65 737	52 746	21 010	30 538	44 727	22 208

1) Zwangsanfall. In der Nachweisung über die Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe wurden für diese Weingeistmengen keine Rohstoffe nachgewiesen, da der Branntwein zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist.

a) Ohne 124 452 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben.- b) Ohne 378 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die unter amtlicher Aufsicht vernichtet wurden.- c) Ohne 203 710 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben.- d) Ohne 283 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die unter amtlicher Aufsicht vernichtet wurden.- e) Daneben wurden 2 224 hl W Vor- und Nachlauf, die unter "Branntwein, der abgeliefert wurde" nachgewiesen sind, abgeliefert.- f) Desgl. 1 523 hl W.- g) Einschl. 2 224 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die an die Bundesmonopolverwaltung und an die Monopolverwaltung Berlin (West) abgeliefert wurden.- h) Desgl. 1 523 hl W.

8. Branntweinabsatz der Monopolverwaltung

Lfd. Nr.	Verkaufs- bezirke	Betriebs- jahr	Insgesamt		bis 10	
			Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz
			Anzahl	hl W	Anzahl	hl W
1	Hamburg	1965/66	666	166 872	176	740
2		1966/67	605	147 429	168	703
3		1967/68	564	165 575	157	636
4	Düsseldorf	1965/66	783	98 940	409	1 115
5		1966/67	619	104 575	287	887
6		1967/68	563	103 892	243	789
7	Münster	1965/66	927	185 586	505	1 409
8		1966/67	683	157 716	302	881
9		1967/68	638	171 268	276	884
10	Neu-Isenburg	1965/66	351	37 540	166	435
11		1966/67	315	34 586	147	427
12		1967/68	268	37 964	126	376
13	Karlsruhe	1965/66	621	34 641	373	953
14		1966/67	586	31 847	367	1 003
15		1967/68	554	35 128	353	871
16	München	1965/66	249	26 041	165	469
17		1966/67	238	23 707	158	388
18		1967/68	229	27 879	151	342
19	Nürnberg	1965/66	} 331	} 18 932	139	396
20		1966/67			120	346
21		1967/68			117	334
22	Regensburg	1965/66	293	16 703	48	159
23		1966/67	285	17 940	43	152
24		1967/68			42	164
25	Berlin (West)	1965/66	158	128 559	28	148
26		1966/67	143	122 082	25	92
27		1967/68	123	135 023	23	102
28	Bundesgebiet ...	1965/66	4 086	698 111 ^{a)}	2 009	5 824
29		1966/67	3 482	638 645 ^{b)}	1 617	4 879
30		1967/68	3 224	694 669 ^{c)}	1 488	4 498

1) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen.

a) Darunter zum Ausführpreis 2 023 hl W. - b) Darunter zum Ausführpreis 2 261 hl W. - c) Darunter zum Ausführpreis 2 100 hl W.

an Trinkbranntweinhersteller

Größenklassen über ... bis ... hl ¹⁾								Lfd. Nr.		
10 - 30		30 - 100		100 - 300		über 300				
Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz			
Anzahl	hl W	Anzahl	hl W	Anzahl	hl W	Anzahl	hl W			
143	2 780	176	10 211	100	16 740	71	136 401	1		
141	2 704	158	9 488	78	13 326	60	121 208	2		
140	2 563	141	8 672	64	11 172	62	142 532	3		
131	2 462	135	7 876	64	10 537	44	76 950	4		
110	2 178	127	7 279	55	8 920	40	85 311	5		
97	1 845	131	7 413	55	8 944	37	84 901	6		
142	2 755	144	8 161	80	13 604	56	160 657	7		
140	2 618	121	6 902	74	12 621	46	134 694	8		
136	2 653	114	6 518	64	10 978	48	150 235	9		
87	1 627	60	3 274	22	3 912	16	28 292	10		
76	1 438	53	2 816	24	3 886	15	26 019	11		
64	1 198	42	2 352	23	4 110	13	29 928	12		
108	1 981	70	3 669	45	7 250	25	20 788	13		
101	1 877	61	3 300	34	5 815	23	19 852	14		
87	1 611	60	3 383	32	5 548	22	23 715	15		
39	795	20	1 081	14	2 421	11	21 275	16		
38	690	20	1 020	13	2 191	9	19 418	17		
38	659	20	1 046	8	1 120	12	24 712	18		
53	1 009	28	1 458	20	3 002	11	11 860	19		
48	832	29	1 629			13	1 985	11	10 757	20
55	962	24	1 559			15	2 519	8	11 531	21
19	339	13	709			-	-	22		
16	310	13	692			-	-	23		
11	221	13	650			-	-	24		
26	531	38	2 227	26	4 925	40	120 728	25		
35	603	31	1 761	17	3 523	35	116 103	26		
20	356	29	1 863	15	2 605	36	130 097	27		
748	14 279	684	38 666	371	62 391	274	576 951	28		
705	13 250	613	34 887	308	52 267	239	533 362	29		
648	12 068	574	33 456	276	46 996	238	597 651	30		

9. Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen

a) Art des Branntweins und

hl

Lfd. Nr.	Branntwein bzw. Branntweinerzeugnis	Bundesgebiet ohne Berlin				Berlin	
		Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausführpreis bezogenen Branntwein	Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausführpreis bezogenen Branntwein	Ausfuhr
			regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		
			Ausfuhrvergütung				
1	Unverarbeiteter Branntwein	2 688	1 248	-	-	-	-
	Trinkbranntwein aus						
2	Wein (Weinbrand und Weinbrandverschnitt)	-	11 761	-	-	-	1 640
3	sonstigen Obststoffen	-	339	-	-	-	-
4	Korn (§ 101 BranntwMonG)	-	2 389	-	-	-	2
5	anderen Stoffen	-	9 000	-	-	-	207
6	Weingeisthaltige Fruchtsäfte	-	6	-	-	-	449
7	Weingeisthaltige Heilmittel	213	1 306	-	-	-	135
8	Weingeisthaltige Riech- und Schönheitsmittel	114	4	10 540	-	103	-
9	Weingeisthaltige Essenzen	-	895	-	-	-	236
10	Andere Waren, zu deren Herstellung Branntwein verwendet wurde	-	-	-	310 364	-	-
11	Insgesamt ...	3 015	26 949	10 540	310 364	103	2 669
12	dagegen Betriebsjahr 1966/67 ...	3 457	19 005	9 859	301 194	-	1 504

b) Gezahlte
in

Lfd. Nr.	Ausfuhrvergütung	Bundesgebiet ohne Berlin				Berlin	
		Insgesamt	davon			Insgesamt	regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungsspitze
			regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		
			Ausfuhrvergütung				
1	Gezahlte Ausfuhrvergütung	40 554 254	23 657 518	8 006 974	8 899 762	4 143 205	3 781 404
2	Steuervergütung	24 050 184	17 725 918	6 324 266	-	3 485 418	3 198 953
3	aus Monopolmitteln	16 514 070 ^{a)}	5 931 600	1 682 708	8 899 762	657 787 ^{b)}	582 451
4	dagegen Betriebsjahr 1966/67	33 242 808	16 846 937	7 591 457	8 804 414	1 776 884	1 636 061

a) Außerdem an die Monopolverwaltung Berlin: 328 030 DM. - b) Davon aus Mitteln der Bundesmonopolverwaltung: 328 030 DM.

gegen Ausfuhrvergütung im Betriebsjahr 1967/68

der Branntweinerzeugnisse

Weingeist

(West)		Bundesgebiet				Lfd. Nr.
vergütung ist gezahlt worden, und zwar		Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein	Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			
besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
Ausfuhrvergütung			Ausfuhrvergütung			
-	-	2 688	1 248	-	-	1
-	-	-	13 401	-	-	2
-	-	-	339	-	-	3
-	-	-	2 391	-	-	4
-	-	-	9 207	-	-	5
-	-	-	455	-	-	6
-	-	213	1 441	-	-	7
477	-	217	4	11 017	-	8
-	-	-	1 132	-	-	9
-	-	-	-	-	310 364	10
477	-	3 118	29 618	11 017	310 364	11
178	153	3 457	20 509	10 037	301 347	12

Ausfuhrvergütung

DM

(West)		Bundesgebiet				Lfd. Nr.
davon		Insgesamt	davon			
besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		regelmäßige Ausfuhrvergütung und Ausfuhrvergütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
Ausfuhrvergütung			Ausfuhrvergütung			
361 801	-	44 707 459	27 438 922	8 368 775	8 899 762	1
286 465	-	27 535 602	20 924 871	6 610 731	-	2
75 336	-	17 171 857	6 514 051	1 758 044	8 899 762	3
136 793	4 030	35 019 692	18 482 998	7 728 250	8 808 444	4

10. Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen
im Betriebsjahr 1967/68^{*)}

Erzeugnis	Waren- nummer	Einfuhr		Ausfuhr	
		Menge hl	Wert 1 000 DM	Menge hl	Wert 1 000 DM
Äthylalkohol und Sprit mit einem Gehalt an Äthylalkohol von 80 Grad oder mehr, unvergällt .	2 208 10	102	11	124 391	6 129
Äthylalkohol und Sprit mit beliebigem Gehalt an Äthylalkohol, vergällt	2 208 50	-	-	2 453	202
Sprit mit einem Gehalt an Äthylalkohol von weniger als 80 Grad, unvergällt	2 209 10	60	27	-	-
Rum, Taffia und Arrak	2 209 22,24	24 789	6 443	1 185	380
Whisky	2 209 26,28	90 535	40 050	98	59
Korn	2 209 32,34	471	67	1 684	448
Gin	2 209 42,44	4 510	1 106	31	11
Steinhäger, Genever, Wacholder	2 209 46,48	1 524	232	2 326	746
Wodka	2 209 52,54	2 551	774	969	254
Kognak und Armagnak	2 209 62,64	47 857	33 220	107	83
Anderer Weinbrand	2 209 66,68	17 854	2 845	15 033	4 308
Obstbranntwein	2 209 72,74	9 902	4 522	1 005	1 163
Andere Branntweine	2 209 76,78	6 551	1 875	4 776	2 694
Likör und andere alkoholische Getränke	2 209 82,84	10 933	6 792	2 306	1 563
Zusammengesetzte alkoholische Zubereitungen für Getränke	2 209 90	763	954	1 429	1 723

*) Ergebnisse nach der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland.

11. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol

DM

Einnahmen	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet	
	Betriebsjahr 1967/68	dagegen Betriebsjahr 1966/67	Betriebsjahr 1967/68	dagegen Betriebsjahr 1966/67	Betriebsjahr 1967/68	dagegen Betriebsjahr 1966/67
Gesamteinnahmen	1 493 552 370	1 710 323 445	257 354 882	294 646 654	1 750 907 252	2 004 970 099
Steuereinnahmen insgesamt	1 453 555 066	1 677 209 146	250 208 798	286 125 194	1 703 773 864	1 963 334 340
davon entfielen auf:						
Branntweinsteuer aus Branntwein- verkäufen 1)						
zum Steuersatz von ... DM						
1 200	133 339 610	126 151 045	58 372 999	58 395 462	191 712 609	184 546 507
1 000	- 53 592	-	-	-	- 53 592	-
850	4 860 946	4 581 126	94 825	94 107	4 955 771	4 675 233
600	39 033 323	48 232 754	1 953 705	2 560 644	40 987 028	50 793 398
50	4 905 184	5 148 306	88 147	93 567	4 993 331	5 241 873
Lager- und Begleitscheinverkehr sowie Branntweinaufschlag ohne Aufschlag- spitze 2)3)	1 212 836 261	1 399 341 426	184 285 491	220 813 904	1 397 121 752	1 620 155 330
Monopolausgleich 3)4)	58 643 334	93 754 489	5 413 631	4 167 510	64 056 965	97 921 999
Reineinnahme der Monopolyverwaltungen, die gemäß § 86 BranntwMonG behandelt wird 5) ..	39 987 304	33 114 299	7 146 084	8 521 460	47 133 388	41 635 759

1) Einschl. Stundungszinsen.- 2) Einschl. der Steueranteile der Unterschiedsbeträge nach § 106 Abs. 3, § 117 Abs. 2, § 118 Abs. 3 und § 138 Abs. 3 der Branntweinverwertungsordnung.- 3) Einschl. Stundungszinsen und Säumniszuschläge.- 4) Einschl. Monopolausgleichspitze.- 5) Für die Kosten der Verwaltung des Monopols durch die Zollverwaltung führte die Bundesmonopolyverwaltung 5 700 000 DM (1966/67: 5 650 000 DM) (vgl. Geschäftsbericht der Bundesmonopolyverwaltung für Branntwein vom 12.3.1969 Bundestagsdrucksache V/4031, 5. Wahlperiode, S. 18 und 25), die Monopolyverwaltung Berlin (West) 300 000 DM (1966/67: 300 000 DM) an die Bundeshauptkasse ab.